

Personelles

Im Berichtszeitraum hat sich im DAK einiges verändert. Mit ZOOM 04 hat Dorothee Weber ihren Ausstand erklärt und Martin Waldapfel hat zum 1. Februar 05 sein Referentenamt niedergelegt sowie seine Mitarbeit im DAK beendet. An dieser Stelle möchten wir Martin für seinen Einsatz für seine "blaue" Stufe danken. Mit Johanna Sprenger konnten wir ein potentiell neues Schnuppermitglied gewinnen. Zum DAK gehören nun Christina Kopshoff, Dirk Köster (ehemals Langehans), Steffi Lehmenkühler als Stufenkuratin und Johanna Sprenger als Schnuppermitglied sowie Andreas Plotz als hauptberufliche Begleitung.

Kooperation der BAK's, des FAK B und des DAK

ZOOM

Ende Oktober 04 fand im Rochus-Spieker-Haus in Bielefeld die traditionelle Ausbildungsveranstaltung statt. Inhaltlich hatte die Diko ihren Schwerpunkt auf die „Schwierigkeiten im Umgang mit Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten“ gelegt und konnte im Facharbeitskreis Behindertenarbeit einen kompetenten und hilfreichen Kooperations-Partner finden. Dass dieses Thema bei den Juffileitern offene Türen einrannte, konnte schließlich an der Teilnehmerzahl von 74 festgemacht werden. Das Haus in Brackwede kam deutlich an seine Grenzen, was in der Reflexion noch mal betont wurde, aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Das gesamte Wochenende hat inzwischen neben dem Wiedersehenscharakter und dem Schwerpunkt der Fete am Samstag abend auch einen deutlichen Ausbildungscharakter bekommen, was wir sehr begrüßen. Für nächstes Jahr muss überlegt werden, wie die hohen, aber erst sehr spät bekannten Teilnehmerzahlen und ein Haus wie Brackwede in Einklang gebracht werden können.

Kooperation der BAK's und des DAK

Diözesankonferenz der Jungpfadfinderstufe

Sehr erfreulich war es, dass zur traditionellen Dezember DIKO in Rüthen die Bezirksarbeitskreise fast alle vertreten waren und auch einige neue Mitglieder begrüßt werden durften. An diesem Wochenende ging es um das Neue Ausbildungskonzept und der neue Ordnungstext der Juffistufe wurde vorgestellt. Nach Gottesdienst und Abendessen gab's Feuerzangenbowle im Wald, bevor gewickelt wurde. Die Konferenz am Sonntag berichtete aus den Bezirken und reflektierte ZOOM. Es wurde deutlich, dass in vielen Bezirken eine dünne Personaldecke in den BAK's vorliegt, so dass die Ausrichtung von Ausbildungsveranstaltungen, teilweise obendrein ohne besetzte Vorstandsämter, schwierig wird.

Nur im Bezirk Herne-Castrop findet derzeit keine Bezirksarbeit in der Juffistufe statt. Im Bezirk Siegerland-Südsauerland und im Bezirk Soest-Hamm ist das Amt des Referenten unbesetzt. In Höxter-Corvey gibt es eine interessierte Kandidatin für das Referentenamt, die noch nicht berufen werden konnte. Im Bezirk Dortmund ist auch das Amt des Bezirksstufenkuraten in der Juffistufe besetzt.

Ausbildung

Training Sommerlager

Auf Training Sommerlager stellten sich im Stufenteil der Juffistufe einige Mitarbeiter der „Juffi-Adventure-Tours“ vor, die um die Existenz ihres Betriebes fürchteten, weil immer weniger Leute Abenteuerurlaube buchten. Im folgenden beschäftigten sich die Teilnehmer mit dem „Abenteuer“ als einem Element der Stufenpädagogik. Mithilfe eines Stationsspiels erlebten die Teilnehmer die vier wesentlichen Aspekte eines Abenteuers. Auch in diesem Jahr konnten wieder viele „Neulinge“ begrüßt werden.

Kurse

Während Ostern ein WBK I mit 20 Teilnehmern stattfand, konnten wir im Herbst 2004 noch einmal 17 Teilnehmer in Rüthen begrüßen. Die sehr altershomogene, eher jüngere Gruppe erlebte somit wohl den letzten WBK I nach altem Paderborner Konzept.

StaVoTag

Der schon fast traditionell in Soest stattfindende StaVoTag der Bezirke Ruhr-Sauerland, Hochsauerland und Soest-Hamm zur Ausbildung von Stammesvorständen wurde auch in diesem Jahr vom DAK Juffistufe unterstützt.

Bundesebene

Regionale Erstveranstaltung in Essen

Aus der Juffistufe nahmen Martin, Andreas, Steffi und Doro an der regionalen Erstveranstaltung Anfang Mai 2004 in Essen-Kettwig teil. Für die Vertreter der Region Nord wurden hier die Weichen für das Neue Ausbildungskonzept gestellt. Ein erstes Kennenlernen der neuen Struktur stand ebenso an, wie eine diözesanweite Strukturierung bereits vorhandener Inhalte in den einzelnen Diözesen und deren Austausch untereinander.

AG Stufenkuraten

Auf der Bundesversammlung 2003 in Westernohe standen einige Anträge hinsichtlich eines möglichen Modells für die Stufenleitungen auf der Antragsliste. Es konnte sich jedoch für keines der vorgestellten Modelle eindeutig entscheiden werden. Somit wurde im Anschluss an die Bundesstufenkonferenzen 2003 die Einberufung einer Arbeitsgruppe beschlossen, welche die Situation der Stufenleitungen auf Diözesanebene und der damit verbundenen Aufgaben unter die Lupe nehmen sollte, um eine Entscheidung für die Bundesversammlung 2004 vorzubereiten. In dieser Arbeitsgruppe arbeitete Steffi aus der Juffistufe mit. Ergebnis war ein Papier mit sieben Thesen zur Rolle der Stufenkuraten, die auf der Bundesversammlung und der Bundesstufenkonferenz 2004 noch einmal ausgiebig diskutiert werden wurden.

Bundesversammlung 2004 in München

An der Bundesversammlung 2004 durfte Steffi als Ersatzdelegierte für die Juffistufe teilnehmen und die Kleingruppe zu den Thesen der Stufenkuraten moderieren. Unsere Idee zur Ausarbeitung von Methoden zu den Modulen durch alle Diözesanverbände (nicht jeder muss das Rad neu erfinden, sondern man teilt sich regional auf) wurde durch fast alle Teilnehmer dort sehr positiv bewertet.

Bundesstufenkonferenz in Rothmannsthal bei Bamberg

Martin und Steffi nahmen an der Bundesstufenkonferenz teil. Auf der Tagesordnung stand neben dem neuen Ordnungstext auch die Stufenleitungsfrage auf Bundesebene und das geplante Bundesstufenlager vom 03. – 08.08.06 in Westernohe. Thematisches Ziel dieser Veranstaltung: Die Vermittlung der Stufenpädagogik.

AG „Blauer WBK“

Seit Sommer 2004 arbeitet Martin im Arbeitskreis zur Konzeptionierung des „Blauen WBK“, der demnächst auf Diözesanebene stattfindende, neuen WBK. Dies tut er auch über seine Amtszeit hinaus.

Kontakt Bundesarbeitskreis und DAK

Auf der regionalen Erstveranstaltung in Essen wurde mit dem Bundesarbeitskreis eine Vereinbarung hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise in der Durchführung unserer Paderborner Woodbadgekurse getroffen. Diese führte auf beiden Seiten zur Zufriedenstellung. Insgesamt hat sich der Kontakt zur Bundesebene unserer Einschätzung nach sichtlich entspannt.

Zukunftsansichten

Für den 10.9.2005 steht ein diözesanweiter Juffitag an, der gemeinsam mit den Bezirken und den FAKs organisiert werden soll. Obwohl die Kurse ausfallen, werden wir ansonsten mit TSL und ZOOM, sowie durch die Mitarbeit in der AG Ausbildung (Dirk und Andreas) und bei der Vorbereitung des Weltjugendtags (Steffi und Dirk) und nicht zuletzt durch die Mitarbeit auf Bundesebene (Bundesversammlung und Bundesstufenkonferenzen sowie zweier Ausbildungsveranstaltungen für WBK-Teamer) sehr beschäftigt sein und uns auch weiterhin um neue Leute für den DAK kümmern.